

Moderation

Die SDL Thierhaupten stellt je nach Frage und Aufgabenstellung ein Moderatorenteam zur Verfügung.

Kosten des Seminars

Die Kosten für das Verfahren betragen Euro 10.000,-. Das Moderatorenteam moderiert den Workshop und begleitet die Gemeinde während des gesamten Prozesses. Ein Bürgerrat dauert etwa ein halbes Jahr. **Der Bürgerrat kann ggf. über das Bayer. Dorfentwicklungsprogramm gefördert werden.**

Zusätzlich fallen noch Kosten für Material und Verpflegung an. Die Kommune muss auch personelle Ressourcen bereitstellen.

Anmeldung

Wenn Sie Interesse bzw. nähere Informationen benötigen, dann rufen Sie uns an, oder schreiben eine Mail unter info@sdl-thierhaupten.de

Wir informieren Sie gerne!

Es gibt viele Länder, die bereits Erfahrungen mit Bürgerräten haben (Belgien, Frankreich, Kanada). Vorarlberg gilt jedoch als Vorreiter. Seit 2006 werden dort Bürgerräte vom Büro für Zukunftsfragen organisiert und begleitet. 2013 wurde die „partizipative Demokratie“ sogar in der Vorarlberger Landesverfassung verankert.

In Bayern spielt die Bürgerbeteiligung in der Ländlichen Entwicklung seit 40 Jahren eine entscheidende Rolle. Deshalb wurden auch Schulen der Dorf- und Landentwicklung gegründet.

Wir möchten unsere Methoden um das moderne Instrument des Bürgerrates erweitern, um eine starke Beteiligungskultur zu etablieren. Unsere Demokratie wird dadurch um weitere partizipative Elemente ergänzt. Den Bürgern wird die Möglichkeit der „gelebten“ Mitgestaltung gegeben. Das wirkt gegen Politikverdrossenheit, legitimiert und stärkt politische Entscheidungen in den Kommunen.

Bürgerräte ermöglichen Politik auf Augenhöhe mit den betroffenen Menschen. Der Prozess steigert das politische Engagement und führt zu mehr Verantwortung der Bürger.

Veranstalter

Anschrift: Schule der Dorf- und Landentwicklung
Thierhaupten e. V. (SDL)
im ehem. Benediktinerkloster
Klosterberg 8
86672 Thierhaupten
Telefon: 0 82 71 / 41 44 1
Fax: 0 82 71 / 41 44 2
E-Mail: info@sdl-thierhaupten.de
Internet: www.sdl-thierhaupten.de

Der Bürgerrat

Eine Methode um kommunale Entwicklungsprozesse mit den Bürgern zu gestalten

Termin nach Vereinbarung



*Schule der Dorf- und Landentwicklung
Thierhaupten e.V.*

Fortbildung

► *Was ist ein Bürgerrat?*

Der Bürgerrat ist eine neue Beteiligungsform, in der sich Bürger*innen lösungsorientiert zur zukünftigen Entwicklung der Kommune äußern. Der Auftrag dazu kommt von kommunalen Organen (Gemeinde- oder Stadtrat). Dabei geht es um drängende, komplexe Themen, bei deren Lösung kollektive Unterstützung aus der Bürgerschaft hilfreich ist.

Der Bürgerrat wird durch Moderatoren betreut. In den Entwicklungsprozess sind die lokale Politik, die Verwaltung und die Bürger eingebunden.

► *Der Ablauf*

Der Bürgerrat wird mehrstufig organisiert.

Bürgerinnen und Bürger werden zufällig ausgewählt, um an einem Wochenende Lösungsideen für die anstehenden Herausforderungen zu erarbeiten. Die Ergebnisse der Veranstaltung werden nach einer öffentlichen Diskussion im Bürgercafé der Verwaltung /Politik zur Umsetzung übergeben.

► *1. Einladung*

Nach dem Zufallsprinzip werden Bürger*innen aus dem Melderegister ausgewählt. Sie arbeiten eineinhalb Tage miteinander an Vorschläge und Lösungsideen. Um ein möglichst breites und qualitatives Abbild der ganzen Gemeinde zu gewährleisten, werden Kriterien wie Alter, Geschlecht und Ortsteile in der Auswahl berücksichtigt.

Aufgrund der Zufallsauswahl handelt es sich bei den Teilnehmenden um Menschen mit Alltagswissen.

Sie sind Fachexperte für den eigenen Lebensraum und vertreten ihre persönliche Meinung und bringen ihre Lebenserfahrung ein. Sie spiegeln somit das kollektive Wissen der Gemeinde.

► *2. Workshop*

Am Workshop des Bürgerrats nehmen fünfzehn Personen teil, die bestimmte Themen und Fragestellungen diskutieren, Herausforderungen aus ihrer eigenen Sicht aufzeigen und gemeinsam Lösungsideen hervorbringen. Inhaltlich wird der Bürgerrat nicht von außen beeinflusst.

Moderiert wird er anhand einer sehr lösungsfo-kussierten Methode. Am Ende eines Bürgerrats wird eine von allen Teilnehmenden getragene, gemeinsame Botschaft bzw. Empfehlungen verfasst.

► *3. Öffentliche Präsentation*

Die erarbeiteten Empfehlungen werden den Mitbürgerinnen und -bürgern in einem Bürgercafé präsentiert. Die interessierte Öffentlichkeit tauscht sich mit Ansprechpersonen aus Verwaltung, Gemeinde, Politik und relevanten Institutionen aus. Die Bürgerschaft formuliert ggf. weitere Anliegen und setzt Prioritäten.

► *4. Ergebnisse*

Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung etc. prüfen die Vorschläge des Bürgerrats und leiten die Umsetzung ein.

Die Teilnehmenden des Bürgerrats erhalten eine schriftliche Rückmeldung, wie die Ergebnisse umgesetzt werden.

► *Vorteile für die Gemeinde*

- Unabhängige Beratung für die Kommune
- Politik, Verwaltung und Bürger*innen arbeiten Hand in Hand
- Einbeziehung der Lebenswelten der Bürgerschaft (Rückkoppelung)
- Erfahrungsraum für Bürger*innen, wie politische Entscheidungen im Konsens entstehen, Teilhabe an Gestaltungsprozessen
- Verständigung und mehr Transparenz für die Bürgerschaft
- Einbeziehung einer breiten Öffentlichkeit
- Motivation zum weiteren politischen Engagement der Bürger*innen
- Wenig Widerstand bei der Umsetzung der Ergebnisse
- Politik, Verwaltung und Bürger*innen arbeiten Hand in Hand